

Gemeinsam für den Frieden in Israel und Palästina –

Eine Auswahl israelischer und palästinensischer Gruppen und Organisationen aus den Bereichen der Menschenrechts- und Friedensarbeit

In Kürze jährt sich ein bis heute einfluss- und folgenreiches Kapitel der israelisch-palästinensischen Geschichte zum 50. Mal: Der Sechstagekrieg von 1967, infolge dessen es zur Besetzung der palästinensischen Gebiete kam. Der Konflikt selbst begann schon lange zuvor – und hält bis heute an. Die eine Seite bezeichnet die Besetzung als „Apartheids-Regime“, die andere sieht es als „notwendige Sicherheitsmaßnahme“ des Staates Israel an.

Menschenrechts- und Friedensarbeit sowohl in Israel, als auch in Palästina, lässt sich natürlich nicht allein auf dieses Thema beschränken. Dennoch bildet es doch immer wieder den Hintergrund- und Orientierungspunkt für Menschen beider Nationalitäten (und darüber hinaus), welche sich für eine gewaltfreie, gerechte und friedliche Gesellschaft einsetzen. Über jene Gruppen, Initiativen und Organisationen, in welchen diese AktivistInnen tätig sind, soll die folgende Publikation einen kurzen Überblick geben.

Dieser kann und will nicht vollständig sein. Auch wenn es nie „zu viele“ geben kann, die sich in diesen Bereichen engagieren, wäre es doch kaum möglich, sie vollständig zu erfassen und zu präsentieren. Für Lücken bitten wir deshalb im Vornherein um Entschuldigung und sind auch gerne bereit, weitere Gruppen hinzuzufügen, wenn wir auf sie hingewiesen werden. Dennoch sollte selbst aus diesen „wenigen“ ein Einblick in die Bandbreite der Arbeit vor Ort möglich werden, in die Zusammensetzung der Akteure, ihre Mittel und Ziele.

Die Auswahl basiert dabei zu Teilen auf dem World Peace Directory von 2016, welches Teil des Housmans' Peace Diary ist, und dem Dossier III, „Der Israel-Palästina-Konflikt“ der Monitoring-Reihe der Kooperation für den Frieden von Clemens Ronnefeldt und Andreas Buro (2010). Diese Auswahl wurde mit einer eigenen Recherche ergänzt; die bereits vorhandenen, grundlegenden Informationen wurden um Kurzbeschreibungen der Ausrichtung, Arbeit und (soweit nicht schon vorhanden) Kontaktmöglichkeiten der Organisationen erweitert. Die Recherche wurde im Oktober 2016 abgeschlossen. Wir bitten zu beachten, dass sich Gruppen manchmal schnell auflösen, ihren Schwerpunkt ändern, sich zusammenschließen, umbenennen etc.

Wir hoffen, dass diese Publikation all jenen von Nutzen sein wird, die sich für die israelische und palästinensische Gesellschaft interessieren und ihre internen und gemeinsamen Konflikte aus Sicht von Menschenrechts- und FriedensaktivistInnen verstehen wollen. Wir hoffen, dass sie auch gerade jungen Menschen, v.a. SchülerInnen oder Studierenden, als Informationsquelle für eigenes Engagement dienen könnte – sei es über Sommerlager, Austauschprogramme oder Praktika.

Über Hinweise zu Änderungen oder auch Anfragen zur Aufnahme in die Liste freuen wir uns sehr!

Die folgende Liste führt die Organisationen und Gruppen in alphabetischer Reihenfolge auf – eine strikte Trennung in „israelische“ und „palästinensische“ Gruppen hätte bedeutet, dass wir dann eine dritte Kategorie für grenzüberschreitende und binationale Gruppen hätten einführen müssen.

Al-Haq

Al-Haq ist eine seit 1979 aktive palästinensische Nichtregierungsorganisation auf dem Gebiet der Menschenrechtsarbeit mit Sitz in Ramallah, Westjordanland. Sie setzt sich für Schutz und Förderung der Menschenrechte in den besetzten palästinensischen Gebieten ein, indem sie Menschenrechtsverletzungen dokumentiert. Die Verantwortlichen sollen durch lokale und internationale Aufmerksamkeit zum Einlenken gebracht und zur Rechenschaft gezogen werden. Die diesbezügliche Arbeit von Al-Haq umfasst die Durchführung von Studien, Recherchen und Berichten, aber auch Interventionen. Die Organisation kooperiert mit palästinensischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Regierungsinstitutionen und bietet Zugang zu einer auf internationales Recht spezialisierten Bibliothek.

<u>Al-Haq</u> Address: P.O.Box: 1413 54 Main Street 2nd & 3rd Fl.-Opp. Latin Patriarchate St. Andrew's Evangelical Church - (Protestant Hall) Ramallah - West Bank Palestine	Tel.: +972 (2) 2954646/7/9 Fax: +972 (2) 2954903 Web.: www.alhaq.org E-Mail-Kontaktformular: www.alhaq.org/contact-us Facebook: www.facebook.com/alhaqorganization/
--	---

The Alternative Information Centre (AIC)

Das AIC ist ein israelisch-palästinensisches Informationszentrum für lokale und internationale soziale Bewegungen und AktivistInnen, die sich für Menschenrechte und Frieden einsetzen. Neben der Aufbereitung und Analyse sozialer, politischer, kultureller und ökonomischer Themen in Israel und Palästina werden auch Aktivitäten, welche sich mit diesen auseinandersetzen, unterstützt. Die Organisation versteht sich dabei nicht nur als Informationsanbieterin, sondern ist auch selbst investigativ tätig.

<u>The Alternative Information Centre (AIC)</u> AIC Jerusalem Office 24 Hillel St. ground floor West Jerusalem AIC Beit Sahour Office Souk a Shahab Beit Sahour	Tel. Jerusalem: +972 (0)2 5798940 Tel. Beit Sahour: +972 (0)2 277 54 44 E-Mail-Kontaktformular: www.alternativenews.org/index.php/contact-us Web.: www.alternativenews.org Facebook: www.facebook.com/BimkomPlannersForPlannigRights/
---	--

Agricultural Development Association

In den späten 1970-ern bzw. frühen 1980-er Jahren gegründet, setzt sich die NGO selbst gebaute Kultivierungsflächen ein. Die Agricultural Development Association setzt sich für einen verbesserten und erweiterten Anbau in den besetzten Gebieten ein und damit auch für eine Weiterentwicklung der möglichen Kultivierungsmöglichkeiten.

Shu'fat – Jerusalem P.O Box : 25128	Tel : +970 2 2963840 Fax : +970 2 2963850 E-Mail: info@pal-arc.org Web.: www.pal-arc.org/index.html
--	--

Arab Educational Institute

Arab Educational Institute ist eine palästinensische Organisation, die sich für Bildung, einen gemeinsamen Dialog und für eine Friedensbildung einsetzt. Seit das Institut 1986 in Bethlehem

gegründet wurde, richtet es sich primär an palästinensische Jugendliche mit einem klaren Bildungsauftrag mithilfe von Computern und verschiedenen Angeboten von Sprachkursen und beruflichen Ausbildungen. Das Institut versteht seinen freien und demokratischen Bildungsauftrag als Partizipation und Möglichkeit für junge und leidgeprüfte Menschen. Ziel ist hierbei, die Jugendlichen auf die alltäglichen Anforderungen und Herausforderungen des Berufs vorzubereiten.

Youth Media House House Paul VI Street P.O.Box 681 Bethlehem checkpoint Palestine	Sumud Story Hebron Road Jerusalem	Tel.: +972 2 2744030 Fax: +972 2 2777554 Web: www.aeicenter.org/ Email: aei@p-ol.com
---	---	---

Association for Civil Rights in Israel

Gegründet 1972 und nach eigener Aussage die älteste, größte und thematisch am breitesten aufgestellte Bürger- und Menschenrechtsorganisation Israels, welche sich sowohl mit der Menschenrechtslage in Israel selbst, als auch deren Umsetzung oder Menschenrechtsverletzungen in den besetzten Gebieten auseinandersetzt.

Haupttätigkeiten sind die Vertretung von Gerichtsfällen mit möglichem Präzedenzcharakter oder mit besonderer öffentlicher Aufmerksamkeit vor dem Obersten Gerichtshof, das Erstellen und Vermitteln verschiedener Programme zur Menschenrechtserziehung, das Schaffen öffentlicher Aufmerksamkeit für Menschenrechtsfragen durch eigene Publikationen sowie das Eintreten für ihre Belange auf internationaler Ebene.

Der Hauptsitz der Organisation liegt in Tel Aviv, sie unterhält zusätzlich mehrere Zweigstellen in Jerusalem, Nazareth und Be'er Sheva.

<u>Association for Civil Rights in Israel</u> Tel Aviv Headquarters Nahalat Binyamin 75 Tel Aviv 65154 Israel	Tel.: +972-3-5608185 Fax: +972-3-5608165 E-Mail: mail@acri.org.il Web.: www.acri.org.il/en/ Facebook: https://www.facebook.com/acri.eng
---	--

Bimkom – Planners for Planning Rights

Gegründet 1999 durch eine Gruppe von Stadt-/ SiedlungsplanerInnen und ArchitektInnen, setzt sich die israelische Organisation BIMKOM für Demokratie und Menschenrechte im Bereich der Raumplanung ein, welcher eine entscheidende Rolle für Lebensqualität und sozio-ökonomische Entwicklung spielt. Sie arbeitet derzeit in Israel und den israelisch besetzten C-Gebieten des Westjordanlandes.

<u>Bimkom - Planners for Planning Rights</u> 13 Iben Ezra St. Jerusalem P.O.B 7154 9107101 Israel	Tel.: +972-2-5669655 Fax: +972-2-5660551 E-Mail: bimkom@bimkom.org Web.: www.bimkom.org/eng/ Facebook: www.facebook.com/BimkomPlannersForPlanningRights/
--	---

B'Tselem - The Israeli Information Center for Human Rights in the Occupied Territories

B'Tselem wurde 1998 durch eine Gruppe von AkademikerInnen, AnwältInnen, JournalistInnen und PolitikerInnen gegründet, um Menschenrechtsverstöße in den besetzten Gebieten zu dokumentieren, anschließend der israelischen Öffentlichkeit und Entscheidungsträgern über ausführliche Berichte bekannt zu machen und – um dem Problem von Grund auf entgegenzuwirken – eine nachhaltige Menschenrechtskultur zu etablieren.

<u>B'Tselem, The Israeli Information Center for Human Rights in the Occupied Territories</u> P.O. Box 53132 9153002 Jerusalem	Tel.: +972-2-652 1218 Fax: +972-3-6177146 Email: mail@btselem.org Web.: www.btselem.org Facebook: www.facebook.com/btselem/
---	---

The Coalition of Women for Peace (CWP)

CWP ist eine im Jahr 2000 gegründete feministische Organisation, die sich gegen die Besetzung Israels und für einen gerechten Frieden engagiert, während die gesellschaftliche Beteiligung von Frauen und deren Teilnahme an öffentlichen Diskursen gestärkt werden sollen. Dazu organisiert CWP öffentliche Kampagnen, Demonstrationen und Bildungsprogramme.

<u>Coalition of Women for Peace (CWP)</u>	Tel.: +972-73-7373745 Fax: +972-3-5281005 E-Mail: cwp@coalitionofwomen.org Web.: www.coalitionofwomen.org Facebook: www.facebook.com/Coalition-of-Women-for-Peace-94205446262/
---	--

Combatants for Peace

Combatants for Peace ist eine Gruppe aus israelischen SoldatInnen und palästinensischen Kämpfern. Ihre Mitglieder sind überzeugt, dass eine militärische Lösung des Konfliktes nicht möglich sei, stattdessen will man über gewaltfreie, gemeinsame Aktionen die Basis für ein Ende der Besetzung schaffen. Als politisches Ziel wird eine Zwei-Staaten-Lösung mit Ost-Jerusalem als Hauptstadt Palästinas angestrebt.

Zur Erreichung dieser Ziele werden über Workshops, Vorträge und Führungen verschiedene Möglichkeiten gewaltfreien Widerstands auf beiden Seiten vermittelt, während Führungen in den besetzten Gebieten Israels die Realität der dortigen Besetzung aufzeigen sollen. Bei diesen Aktivitäten gibt es häufig Kooperationen mit anderen Gruppen und Organisationen.

<u>Combatants for Peace</u> PO Box 3049 40591 Beit Yehushua	E-Mail: office@cfpeace.org Web.: www.cfpeace.org Facebook: www.facebook.com/c4peace/
---	--

Courage to Refuse

Courage to Refuse wurde 2002 von UnterzeichnerInnen des Combatant's Letter gegründet, der im gleichen Jahr veröffentlicht wurde. In diesem sprachen sich 50 SoldatInnen und OffizierInnen der Reserve gegen eine Besetzung der palästinensischen Gebiete aus. Solange die israelische Armee weiter Palästinenser unterdrücke, sei Kriegsdienstverweigerung in solchen Situationen

der einzig richtige Weg, sich für ein friedliches (und sicheres) Israel einzusetzen. In allen anderen Situationen, vor allem im Verteidigungsfall, sind die UnterzeichnerInnen aber bereit, weiterhin Dienst zu verrichten. Die Gruppe organisiert Demonstrationen, Kulturveranstaltungen und Vorträge.

<u>Courage to Refuse</u> POB 16238 Tel Aviv, Israel	Tel.: +972-3523-3103 E-Mail: info@seruv.org.il Web.: www.seruv.org.il
--	--

Dar Annadwa Adduwaliyya – The International Center of Bethlehem

Das Center setzt sich für die Bewahrung und Erhaltung der palästinensischen Kultur ein. Dafür gibt es Mal-, Bastel- und Handarbeiten, die man auch erwerben kann, um die Menschen direkt zu unterstützen. Es ist darüber hinaus auch ein Begegnungszentrum, vor allem für junge Menschen, die sich kulturell betätigen wollen bzw. einen Ort des Schaffens suchen.

Cave Gift Shop – Bethlehem	Tel.: +970 2 2770047 Fax.: +970 2 2770048 E-Mail.: Mkhamis@diyar.ps Web.: www.annadwa.org/
----------------------------	---

Defence for Children International – Israel Section

Gegründet 1987 als israelischer Ableger von Children International, setzt sich DCI-Israel für Kinderrechte in Israel ein. Schwerpunkte liegen dabei auf Jugendgerichtsbarkeit und Kinderrechtserziehung, -information und -training.

Aktivitäten umfassen die kostenlose juristische Beratung und Verteidigung von Kindern in Gesetzeskonflikten, während die jeweiligen Prozessverläufe überwacht und die betroffenen Familien unterstützt werden. In diesen Bereichen werden gleichzeitig JuristInnen weitergebildet und Beratungszentren eingerichtet. Zusätzlich setzt sich die Organisation für den Schutz von Kindern in gewaltsamen Konflikten ein. Neben beratenden und unterstützenden Tätigkeiten gehören auch Berichte und Veröffentlichungen zu den behandelten Themen zum Aufgabenspektrum.

<u>Defence for Children International – Israel section</u> c/o Charles W. Greenbaum 50 Beit Lechem Road, Apt. 221 9350409 Jerusalem Israel	Tel.: +972 254 757 5158 Fax: +972 273 221 2900 E-Mail: charlie.greenbaum@gmail.com Web.: www.defenceforchildren.org/dci-israel/
--	---

Defence for Children International – Palestine Section

Die palästinensische Sektion von DCI engagiert sich seit 1991 für die Rechte und Sicherheit palästinensischer Kinder in den besetzten Gebieten. Dies geschieht vor allem durch die Untersuchung und Dokumentierung von Menschenrechtsverletzungen von israelischer wie palästinensischer Seite. Im israelischen Justizsystem inhaftierte Kinder werden juristisch beraten und unterstützt, während im Konfliktfall auf palästinensischer Seite rechtliche Vertretung organisiert wird und Opfer von Gewalt, Ausbeutung oder Vernachlässigung unterstützt werden. Zusätzliche politische Kampagnen sollen die Kinderrechte weiter stärken und verteidigen, auch Kinder selbst werden beim selbständigen Eintreten für ihre Rechte unterstützt. Die Organisation richtet sich insgesamt nach den Standards von Defense for Children International und orientiert

sich an der UN-Kinderrechtskonvention.

<u>Defence for Children International Palestine</u> Ramallah office (main) Al-Sartawi Building, Third Floor Al-Khoulafa' St. Al-Bireh/Ramallah <u>Hebron office</u> King Faisal St., Near Alia Hospital Hebron <u>Nablus office</u> Al Najah University St. Behind Al Dib'ee Toy Shop Samaritan Neighborhood Nablus	<u>Ramallah office</u> Tel.: +970 2 242 7530 Fax: +970 2 242 7018 E-Mail: advocacy@dcips.org Web.: www.dci-palestine.org/ Facebook: www.facebook.com/DCIPS/ <u>Hebron office</u> Tel.: +970 2 222 0106 Fax: +970 2 221 3140 <u>Nablus office</u> Tel.: +970 9 237 1011 Fax: +970 9 237 1012
--	---

Friendship Village – International Center for Education for Peace and Human Rights in a Multi-Cultural Society

Friendship Village gründete sich 1996 als internationales Seminarzentrum, welches sich seitdem der Erziehung zu Toleranz, Menschenrechten, Menschenwürde und Gleichheit vor dem Gesetz in einer multi-kulturellen Gesellschaft widmet und seine Arbeit vor allem auf junge Menschen konzentriert. Thematisiert werden dabei nicht nur die Lage in Israel, sondern auch in den arabischen Nationen des Nahen Ostens sowie multi-kultureller Gesellschaften, in denen es zu interkulturellen Konflikten kommt. Im Mittelpunkt der Arbeit steht das Schaffen von Möglichkeiten des gegenseitigen Kennenlernens und der gewaltfreien Konfliktbearbeitung, umgesetzt durch Seminare und Workshops.

Die Einrichtung ist derzeit vor allem im 2005 gestarteten Projekt "Women Educators for Human Rights, Peace & Democracy" tätig, welches sich in Kooperation mit verschiedenen akademischen Einrichtungen in Israel dafür einsetzt, junge Pädagogik-Studentinnen und Lehrerinnen – jüdische wie arabische – zu Multiplikatorinnen auszubilden. Diese sollen befähigt werden, die Idee der Gleichberechtigung, basierend auf Menschenrechten und Demokratie, im israelischen Erziehungssystem zu verbreiten, eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Themen zu ermöglichen und die eigene Position und Haltung diesbezüglich zu reflektieren.

<u>Friendship Village</u> 40230 Kibbutz Maabarot Israel Postadresse: P.O. Box 36686, Tel-Aviv 61366, Israel	Tel.: +972-9-8982694 Mobil: +972-542-620521 E-Mail: peled.j@gmail.com friendshipvillage_2001@yahoo.com Web.: friendshipvillage.homestead.com
---	--

Givat Haviva - The Center for a Shared Society

Givat Haviva, zwischen Tel Aviv und Haifa gelegen, wurde schon 1949 als Bildungs- und Begegnungsstätte gegründet. Sie betätigt sich im Bereich der jüdisch-arabischen Verständigungs- und Versöhnungsarbeit betätigt und will dadurch zu einer demokratischen, friedlichen und – sowohl kulturell wie religiös – toleranten Gesellschaft beitragen. Weitere Ziele sind die Vermittlung von Ideen wie Inklusion und Gleichberechtigung, welche unterschiedlichen Gemeinschaften durch gemeinsame Projekte nähergebracht werden sollen. Hauptzielgruppe sind jüdische und arabische Jugendliche, welchen vor Ort über Begegnungen Austausch und Auseinandersetzung ermöglicht werden. Weitere Angebote umfassen u. a. künstlerisch-

kulturelle Beschäftigung und Sprachkurse.

<u>Givat Haviva</u> Mobile Post Menashe 37850 Israel	Tel.: +972 4-630-9211 Fax: +972-4-630-9305 E-Mail: Management@givathaviva.org.il Web.: www.givathaviva.org/ Facebook: www.facebook.com/GivatHavivaisrael
--	---

Gush Shalom/ Peace Bloc

Gush Shalom, gegründet 1993 durch Uri Avnery und andere FriedensaktivistInnen, setzt sich für die Beeinflussung der öffentlichen Meinung in Israel in Richtung eines Friedensprozesses und der israelisch-palästinensischen Verständigung ein; zu welchem Zweck u.a. Publikationen, Demonstrationen und Kampagnen zum Einsatz kommen. Gleichzeitig werden auch immer wieder direkte Hilfstätigkeiten durchgeführt, oftmals in Kooperation mit anderen palästinensischen oder israelischen Initiativen.

Hauptziele sind dabei, die israelische Besetzung der palästinensischen Gebiete zu beenden und die Errichtung eines unabhängigen und souveränen Staates Palästina zu erreichen, während Jerusalem als Hauptstadt beider Staaten dienen soll. Zusätzlich soll das Recht auf Rückkehr palästinensischer Flüchtlinge anerkannt und eine Repatriierung oder Entschädigung ermöglicht werden. Außerhalb Israels setzt sich Gush Shalom für einen Frieden mit allen arabischen Staaten ein.

<u>Gush Shalom/ Peace Bloc</u> PO Box 3322 61033 Tel Aviv Israel	Tel.: +973 522 1732 E-Mail: info@gush-shalom.org Web.: www.gush-shalom.org Facebook: www.facebook.com/GushShalom
---	---

Hand in Hand – Centre for Jewish-Arab Education in Israel

Hand in Hand, dessen erste Einrichtung 1998 gegründet wurde, setzt sich für eine inklusive und gleichberechtigte Gesellschaft ein, welche durch ein Netzwerk jüdisch-arabischer, multikultureller und bilingualer Schulen und organisierter Gemeinschaften erreicht werden soll. Diese sollen einen Austausch und gegenseitiges Kennenlernen ermöglichen.

Zum Curriculum gehören dabei auch Friedenserziehung, Konfliktbearbeitung und die Entwicklung von Führungspersönlichkeiten. Ebenso wird der israelisch-palästinensische Konflikt im Unterricht und über Diskussionen unter den Jugendlichen vermittelt und aus verschiedenen Perspektiven begreifbar gemacht

<u>Hand in Hand – Centre for Jewish-Arab Education in Israel</u> Israel National Office P.O. Box 10339 Jerusalem 91102, Israel	Tel.: +972-673-5356 E-Mail: info@handinhand.org.il Web.: www.handinhandk12.org/ Facebook: www.facebook.com/Hand-in-Hand-Center-for-Jewish-Arab-Education-in-Israel-132094370146131/
---	---

Health Work Committees

Health Work Committees hilft seit 2003 mit mehreren verschiedenen medizinischen Stationen und Einrichtungen der palästinensischen Bevölkerung en. Nach eigenen Angaben haben sie bis 2016 ca. 400.000 Menschen betreut und behandelt.

Ms. Shatha Odeh - General Director PO Box 3966 Al Bireh - Sateh Marhaba	Tel: +972 242 7518/9 Fax: +972 242 7517 Email: info@hwc-pal.org Web.: www.hwc-pal.org
---	---

Holy Land Trust

Der Holy Land Trust ist eine 1998 gegründete christlich-palästinensische NGO, die dortigen Gemeinschaften neue Wege der Problem- und Konfliktbearbeitung aufzeigen will. Grundlegendes Prinzip ist hierbei die Gewaltfreiheit. Die Organisation bietet Jugendbegegnungen in den palästinensischen Gebieten an, organisiert Musikprojekte und ein Friedensfestival, bietet Zugang zu einem Forschungs- und Informationszentrum und betätigt sich außerdem in Wiederaufbaumaßnahmen von vom israelischen Militär zerstörten Häusern.

<u>Holy Land Trust</u> P.O. Box 737 Bethlehem, West Bank Palestine	Tel.: +970-276-6002 Fax: +970-276-5931 E-Mail: info@holylandtrust.org Web.: www.holylandtrust.org Facebook: www.facebook.com/holylandtrust/
---	---

Igud Israeli Shel Rofim le Meniat Milchamah Garinit/ Physicians for Peace and Preservation of the Environment (IPPNW Israel)

Die IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs – Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.) ist eine seit 1980 international tätige, weitgehend berufsbezogene Organisation, in welcher sich Human-, Tier- und ZahnärztInnen sowie PsychotherapeutInnen für eine atomwaffenfreie Welt sowie die Prävention von Kriegen und gewalttätigen Konflikten einsetzen.

Der israelische Zweig engagiert sich dabei hauptsächlich in der Fortführung der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) sowie in lokalen Programmen. Diese umfassen u.a. Umweltschutzprogramme, Initiativen zu Abrüstungsabkommen und gewaltfreier Konfliktbearbeitung sowie die Unterstützung von Friedensinitiativen und -gesprächen im Nahen Osten.

Großes Ziel ist die Verwirklichung einer von Nuklear- und anderen Massenvernichtungswaffen befreiten Zone im Nahen Osten (MENWFZ).

<u>Physicians for Peace and the Preservation of the Environment</u> Kfar Yedidia, Haparsa Rd, P.O. Box 19 42940, ISRAEL	E-mail: fridmanr@post.tau.ac.il Website: n/a Nachweis: www.ippnw.org/affiliates-directory.html#Israel
---	--

International Peace and Cooperation Centre (IPCC)

IPCC ist eine 1988 gegründete palästinensische Nichtregierungsorganisation, welche sich auf die Bereiche urbane Planung und Community Building spezialisiert hat. Durch Erforschung und Unterstützung sozialer, politischer und urbaner Transformationsprozesse soll eine aktive, nachhaltige und demokratische palästinensische Gesellschaft gefördert werden. Die Organisation publiziert Berichte zu urbanen Entwicklungen vor Ort, zusätzlich werden Trainings angeboten.

<u>IPCC Jerusalem</u> 21 Sheikh Jarrah, Isawiyya Road Ard Assamar (French Hill) P.O. Box 24162 Jerusalem <u>IPCC Ramallah</u> Askar Building, third floor Jerusalem - Nablus road Ramallah - Al Bireh	<u>Jerusalem:</u> Tel.: +972(2)5811992 +972(2)5810197 Fax: +972(2)5400522 <u>Rammallah:</u> Tel.: +972(2)2416026 Fax: +972(2)2412732 E-Mail: info@ipcc-jerusalem.org Web: bit.ly/2dvZWEB
---	---

Israel-Palestine Creative Regional Initiatives (IPCRI)

Israel-Palestine Creative Regional Initiatives (bis 2013: Israel/Palestine Center for Research and Information), kurz IPCRI, wurde 1988 gegründet. Die Organisation versteht sich als israelisch-palästinensischer Thinktank im Bereich Public Policy/ Modernes Regieren, welcher praktische Lösungen für den andauernden isr.-pal. Konflikt entwickelt. Als Beitrag hierzu soll ein Dialog innerhalb und zwischen der israelischen und palästinensischen Gesellschaft geschaffen werden. Seit 2013 liegt der Fokus jedoch weniger auf Forschung und verstärkt auf direkten, öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen vor Ort. Das angestrebte Hauptziel, welches zur politischen Selbstverwirklichung auf beiden Seiten führen soll, ist die Umsetzung der Zweistaatenlösung.

Die Einrichtung gliedert sich in zwei Bereiche, „Forschung und Information“ sowie „Nachhaltige Partnerschaften“. Im ersten Bereich werden im Rahmen der Politikberatung gewaltfreie Konfliktlösungen in Bereichen wie Sicherheit, Wirtschaftsbeziehungen und Umwelt erarbeitet und in der Öffentlichkeit beworben. Zu den genutzten Mitteln zählen Forschungsprojekte, Runde Tische, Konferenzen und öffentliche Diskussionen. Im zweiten Bereich geht es um die Entwicklung und Stärkung von Friedens- und Kooperationskonzepten im öffentlichen Raum, welche durch israelisch-palästinensische Interaktionen und Partnerschaften langfristig etabliert werden sollen.

<u>Israel-Palestine: Creative Regional Initiatives (IPCRI)</u> PO Box 11091, Jerusalem, 91110	Tel.: +972-2-6769460 E-Mail: liel.m@ipcricri.org Web.: www.ipcricri.org/ Facebook: www.facebook.com/IPCRI
---	--

Israeli Committee Against House Demolitions (ICAHD)

ICAHD setzt sich seit 1997 vor Ort gegen die israelische Besatzung der palästinensischen Gebiete ein, vor allem durch Widerstand gegen die Zerstörung palästinensischer Häuser und – im Notfall – deren Wiedererrichtung. Mittlerweile hilft ICAHD auch in Fällen von Landenteignung, Siedlungsexpansion und anderen Fällen räumlicher Repression. Langfristig engagiert sich die Organisation für einen dauerhaften Frieden durch palästinensische Selbstbestimmung innerhalb

einer Zweistaatenlösung. Eingesetzte Mittel beinhalten vor allem gewaltfreie Proteste, publizierte Berichte, Analysen und Kampagnen. Letztere werden in vielen Fällen durch Sektionen außerhalb Israels unterstützt, u.a. auch in Deutschland.

<u>Israeli Committee Against House Demolitions</u>	Tel.: +972 (0)52-399-3946 E-Mail: info@icahd.org Web.: www.icahd.org Facebook: bit.ly/1u7FRJT
--	--

Jenin Creative Cultural Centre

Das Zentrum wurde 2005 von jungen Leuten aus dem Raum Jenin gegründet, um durch kulturelle und bildungsbezogene Aktivitäten Frieden und Gerechtigkeit in den besetzten Gebieten herzustellen.

Das Zentrum ist assoziiertes Mitglied der WRI.

<u>Jenin Creative Cultural Centre</u> Al Yamoni Building 4 th floor Jenin, West Bank	Tel/fax +972-4 2423 424 42 E-Mail: jenin3c@yahoo.com Web.: www.jenincreativeculturalcenter.wordpress.com
---	---

Jerusalem Center for Women

JCW setzt sich für die Stärkung (Empowerment) von palästinensischen Frauen sowie die Respektierung von Menschenrechten und demokratischen Prinzipien gegenüber diesen ein. Dies wird als Grundlage für ein Ende der Besatzung und einen gerechten und nachhaltigen Frieden angesehen. Frauen soll ein größerer Einfluss im Friedensprozess sowie einem angestrebten, anschließenden Prozess der Nations- und Staatsbildung ermöglicht werden.

Um dies umsetzen zu können, bietet die Organisation palästinensischen Frauen Workshops und Trainings für öffentliches Reden, erfolgreiche Interessensvertretung und -umsetzung und weitere Fähigkeiten des sozialen und politischen Aktivismus an.

<u>Jerusalem Center for Women</u> Sbeih Building, 2nd floor P.o.Box 21929 Beit Hanina Main Street East Jerusalem 51630 Palestine	Tel.: +972-2-6568532/4 Fax: +972-2-656-82-91 E-Mail: info@j-c-w.org Webs.: www.j-c-w.org Facebook: www.facebook.com/jcwpalestine/
--	---

Library on Wheels for Non-Violence and Peace (LOWNP)

LOWNP ist eine palästinensische Organisation, welche 1986 gegründet wurde und seit 1994 unabhängig tätig ist. Die Einrichtung bietet neben den eigentlichen Bibliotheksinhalten auch pädagogische Programme und Materialien zur aktiven Auseinandersetzung mit Gewaltfreiheit und Frieden an. Beide Themen werden gerade mit Hinblick auf ihre Bedeutung im Islam und deren Rolle im persönlichen, familiären und schulischen Umfeld betrachtet und vermittelt; Zielgruppe sind vor allem Kinder und Jugendliche.

Durch die Vermittlung von Prinzipien der Gewaltfreiheit und des Friedens soll eine aktive Beteiligung an gesellschaftlichem Wandel ermöglicht werden.

<u>Library on Wheels for Non-Violence and Peace</u> Samiramis, Saffourya St. 1/5 P.O Box 20961	Tel.: +972 2 22 99 707 Fax: +972 2 22 92 075 E-Mail: narahmeh@gmail.com
--	---

Jerusalem 91208 Palestine Contact: Nafez Assaily	Facebook: www.facebook.com/lownp
--	--

Machsom Watch

Machsom Watch ist eine Freiwilligenorganisation israelischer Frauen, welche sich in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen für den Frieden engagieren. Der Schwerpunkt der Organisation liegt im Westjordanland. Sie protestiert gegen Landenteignungen durch Israel, die Verletzung von Menschenrechten und die Besetzung Palästinas. Um auf die Lage vor Ort aufmerksam zu machen, werden Berichte, Filme und Fotoserien über die dortigen Menschenrechts- und Lebensbedingungen veröffentlicht, außerdem werden Touren organisiert.

<u>Machsom Watch</u>	Tel.: 972-(0)54-5300385 Email: machsomwatch@gmail.com Webs.: machsomwatch.org/en Facebook: www.facebook.com/machsomwatch
----------------------	---

Mersavot

Mersavot setzt sich als Netzwerk von israelischen KriegsdienstverweigerInnen für eine Welt ohne Krieg ein und hilft anderen, welche sich gegen den Militärdienst entscheiden. Dies wird von vielen moralisch begründet, da die Besetzung der palästinensischen Gebiete und die Unterdrückung ihrer Einwohner als unrechtmäßig angesehen werden. 2016 wurden u.a. Tair Kaminer, Omri Baranes und weitere unterstützt und mit Kampagnen, Protestschreiben und Demonstrationen auf ihre Lage aufmerksam gemacht.

<u>Mersavot</u>	E-Mail: mesarvot.im@gmail.com Web.: www.wri-irg.org/de/node/26632 Facebook: www.facebook.com/mesarvot
-----------------	--

The Mossawa Center: dvocacy Center for Palestinian Arab Citizens in Israel

Das Mossawa Center ist eine 1997 gegründete Nichtregierungsorganisation mit dem Ziel, die ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Rechte der palästinensisch-arabischen Einwohner Israels zu fördern und diese Gruppe als eigene nationale, indigene Minderheit anerkennen zu lassen. Die Organisation entwickelt Programme zur Förderung einer demokratischen Gesellschaft, welche frei von Diskriminierungen ist, welche auf Rasse, Nationalität, Religionszugehörigkeit, sozialem Status, Gender oder Behinderungen beruhen.

Mossawa tritt für die eigenen Ziele bei der israelischen Regierung und dem Parlaments sowie international mit Fokus auf Europa, die USA und Südafrika ein. Auch werden sozio-ökonomische Untersuchungen und Medienkampagnen durchgeführt, während arabische NGOs durch Trainings, bspw. in Antirassismus-Arbeit, unterstützt werden.

<u>The Mossawa Center</u> 5 Saint Lucas Street P.O. Box 4471 31043 Haifa Israel	Tel.: (+972) 4-855-5901 Fax: (+972) 4-855-2772 E-Mail: mosawa@rannet.com Web.: www.mossawa.org Facebook: bit.ly/2dot4gz
---	---

Municipal Alliance for Peace in the Middle East (MAP)

Die Municipal Alliance for Peace in the Middle East (MAP – Kommunale Allianz für Frieden im Nahen Osten) wurde 2005 auf Initiative des israelischen Städtetages ULAI und des palästinensischen Kommunalverbandes APLA gegründet. Das grundlegende Konzept sieht eine trilaterale Kooperation der beiden Kommunalverbände mit internationalen Organisationen, Kommunen und dem internationalen Dachverband UCLG (United Cities and Local Governments) vor. Sitz der Initiative ist in Den Haag; für die direkte Kommunikation mit den israelischen und palästinensischen Städten existiert ein Büro in Jerusalem. Ziele der Initiative sind Völkerverständigung, politischer Dialog und praktische Kooperation zwischen den verschiedenen – israelischen, palästinensischen und internationalen – Kommunen, wodurch ein Beitrag zu einem „Frieden durch Entwicklung“ geleistet werden soll. Verwirklicht wird dies durch Arbeit in den Bereichen Jugend und Kulturaustausch, Umwelt, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie kommunales Management und Dienstleistungen.

<u>MAP Sekretariat</u> c/o UNDP/PAPP Jerusalem	Tel.: 00972-2-6268200 Fax: 00972-02-6268222 E-Mail: map@undp.org Informationen: www.undp.ps/en/newsroom/publications/pdf/other/mapeng.pdf
--	---

Negev Coexistence Forum for Civil Equality (NCF/Dukium)

Das Negev Coexistence Forum for Civil Equality wurde 1997 von BewohnerInnen der Negev-Wüste gegründet, um über eine jüdisch-arabische Kooperation zu Gleichberechtigung, Toleranz und friedlicher Koexistenz im Gebiet der Negev beizutragen. Ziel der Initiative ist die Erreichung und Verteidigung gleicher Bürger- und Menschenrechte für alle im Gebiet Ansässigen, v.a. der arabisch-beduinischen Bevölkerung. Sie engagiert sich in zahlreichen Graswurzelprojekten. So organisiert und sichert NCF die Grundversorgung in öffentlich nicht anerkannten Beduinendörfern und die Initiierung von Klagen gegen diskriminierende Handlungen in betroffenen Beduinengemeinschaften. Weitere Aufgabenfelder umfassen Öffentlichkeitsarbeit über Publikationen und Beratungstätigkeiten sowie die Erstellung von „Schatten-“ bzw. Parallelberichten zur örtlichen Menschenrechtslage für die Vereinten Nationen.

<u>Negev Coexistence Forum for Civil Equality</u>	Tel.: +972 50-939-1299 E-Mail: info@dukium.org Web.: www.dukium.org Facebook: www.facebook.com/NegevCoexistenceForum
---	--

New Profile – Movement for the Demilitarisation of Israeli Society

New Profile ist eine 1998 gegründete Gruppe feministischer Frauen und Männer, die sich gegen die Militarisierung der israelischen Gesellschaft - sei es in der Öffentlichkeit oder dem Privaten – wendet, während die häufig parallel dazu vermittelten Geschlechterbilder kritisch reflektiert werden. Dem wird eine friedenspolitische Neuorientierung Israels entgegengesetzt.

Zielgruppen sind dabei neben der Öffentlichkeit vor allem Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren, mit welchen Gruppenworkshops und Ferienlager durchgeführt werden. Letztere beinhalten ebenfalls die Möglichkeit zur Teilnahme an Workshops zu verschiedenen politischen und sozialen Themen, darunter Besatzung, Gender oder Umwelt, aber auch gemeinsame Aktionen mit AktivistInnen und Ausflüge. Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Beratungstätigkeit für Personen, welche keinen Armeedienst leisten wollen, sei dies vor der Einberufung oder während des (Reserve)Dienstes. Es werden alternative Informationen zu denen des Militärs angeboten, u.a. auch über eine Wanderausstellung. Bei einer entsprechenden Entscheidung zur

Kriegsdienstverweigerung werden weitere Gerichtsprozesse und mögliche Haftstrafen unterstützend begleitet. Zusätzlich gibt es Kampagnen und Demonstrationen zur politischen Unterstützung und Einflussnahme.

New Profile ist auch Mitglied der War Resisters' International.

<u>New Profile – Movement for the Demilitarisation of Israeli Society</u>	E-Mail: info@newprofile.org Webs.: www.newprofile.org
---	---

Palestinian Center for Conflict Resolution and Reconciliation (CCRR)

Das CCRR setzt sich für neue Ansätze der Konfliktbearbeitung innerhalb Palästinas ein. Seine Tätigkeiten umfassen die Aktivierung von marginalisierten Gruppen wie Jugendlichen, Frauen oder ArbeiterInnen und die Übertragung von Verantwortung für sie betreffende Themen. Demokratische Strukturen und friedliche Konfliktbearbeitung werden ebenso vermittelt und gefördert wie Ideen der Versöhnung und Toleranz.

Ein Schulprogramm beinhaltet die Ausbildung von SozialarbeiterInnen in Themen wie Frieden, Gerechtigkeit, Demokratie und Gewaltfreiheit. Außerdem wird Jugendlichen über ein psychosoziales Beratungsprogramm der Umgang mit Gewalterfahrungen und Ansätze der gewaltfreien Konfliktbearbeitung näher gebracht. Im Bereich der Erwachsenenbildung wird neben dem Konzept der Gewaltfreiheit auf die Vermittlung von Kommunikationskompetenz in der Öffentlichkeit gesetzt. Diese Angebote richten sich vorrangig an Polizei- und RegierungsbeamtInnen sowie Sicherheitskräfte. Zusätzlich gibt es vereinzelte Kursprogramme, Veröffentlichungen, Vorlesungen und Austauschprogramme für Jugendliche.

<u>The Palestinian Center for Conflict Resolution and Reconciliation (CCRR)</u> P.O.Box 861 Bethlehem Palestine	Tel.: 972-2-2767745 Fax: 972-2-2745475 E-Mail: ccrr@palnet.com Webs.: www.mideastweb.org/ccrr
--	--

Palestinian-Israeli Peace NGO Forum

Das Peace NGO Forum setzt sich seit 2006 für anhaltende Kooperationen, Interaktionen und Austausch zwischen palästinensischen und israelischen Friedens-NGOs, davon mehrheitlich Graswurzelorganisationen, ein. Angestrebtes Ziel ist die Schaffung einer Struktur, die eine verstärkte Vernetzung und verbesserte Koordination zwischen verschiedenen NGOs ermöglicht. Mitglieder des Forums arbeiten zusammen, um politische Entscheidungsprozesse und öffentliche Meinungsprozesse hin zu einem Friedensprozess zu beeinflussen. Das Forum gliedert sich in drei Plattformen, bestehend aus den jeweiligen israelischen und palästinensischen Foren und einem übergreifenden israelisch-palästinensischen Forum. In und zwischen diesen findet ein Austausch durch fortlaufende Treffen, Workshops, Konferenzen und die Community der Webseite statt.

<u>Palestinian-Israeli Peace NGO Forum</u> <u>Israeli Office:</u> c/o The Peres Center for Peace 132 Kedem St. 68066 Jaffa <u>Palestine Office:</u> c/o Panorama Al Ahliya St. 2045 Ramallah	<u>Israel Office:</u> Tel.: +972-3-5680646 Fax.: 5627265 E-Mail: info@peres-center.org <u>Palestinian Office:</u> Tel.: +970-2-2959618 Fax: 2981824 E-Mail: panorama@panoramacenter.org Web.: peacengo.simpleit.co.il/en
--	--

Palestinian Grassroots: Anti-Apartheid Wall Campaign

Die 2002 formierte Anti-Apartheid Wall Campaign versteht sich als Graswurzel Bewegung für den Ab- und Rückbau der Mauer und damit einhergehend der Entschädigung der Menschen, die unter dem Landraub für die Mauer leiden. Dabei beziehen sie sich darauf, dass zum Leben mehr gehört als die reine Existenz und das Überleben. Der Bewegung geht es nicht nur um die Rücknahme und Rückgabe des Landes, sondern auch um eine freie und selbstbestimmte Entfaltung der Bevölkerung und ihres Landes.

Ramallah	Tel: +972-2-2971505 Fax: +972-2-2975123 E-Mail: global@stophthewall.org
----------	--

The Parents Circle – Families Forum

PCFF ist eine 1995 gegründete israelisch-palästinensische Organisation, bestehend aus mehr als 600 Familien-Angehörigen von Opfern des israelisch-palästinensischen Konfliktes. Über gegenseitiges Kennenlernen und gemeinsame Aktivitäten soll ein Versöhnungs- und Annäherungsprozess in Gang gebracht werden, welcher als Grundvoraussetzung für eine friedliche Lösung des Konfliktes angesehen wird. Diese Ideen werden über Weiterbildungen, pädagogische Projekte, öffentliche Treffen und die Medien verbreitet. Außerdem werden Ressourcen zum Thema Versöhnung sowie Zeitzeugenberichte publiziert.

<u>The Parents Circle – Families Forum</u> <u>Israeli Office:</u> Hayasmin 1 St. 52960 Ramat-Efal; Tel Aviv <u>Palestinian Office:</u> Nuzha St. Beit Jala West Bank, Palestine	<u>Israeli Office:</u> Tel: 03-5355089 Fax: 03-6358367 E-Mail: office@theparentscircle.org <u>Palestinian Office:</u> E-Mail: alquds@theparentscircle.org Facebook: www.facebook.com/ParentsCircleFamiliesForum/
--	---

The Public Committee Against Torture in Israel (PCATI)

PCATI setzt sich seit 1990 für den Schutz aller BewohnerInnen Israels und Palästinas vor Folter und Misshandlung durch Mitglieder staatlicher Strafverfolgung oder Sicherheitsbehörden ein. Auch Personen, welche in ihrem Herkunftsland Opfer von solchen Taten wurden und sich derzeit in israelischer Haft befinden, werden von der Organisation unterstützt. Zum einen wird Rechtsbeistand geleistet und juristisches, medizinisches und psychologisches Personal im Umgang mit Folteropfern ausgebildet, zum anderen öffentlich Einfluss über Bildungsprojekte, Konferenzen, Dokumentationen und Publikationen ausgeübt.

<u>Public Committee Against Torture in Israel</u> Office: Tel Aviv – Jaffa Mail: POB 4634 Jerusalem 91046	Tel.: 03-7733134 Fax: 03-9080588 E-Mail: maya@stoptorture.org.il Web.: www.stoptorture.org.il Facebook: www.facebook.com/PCATI/
---	---

Rabbis for Human Rights

Die 1988 gegründete Organisation, bestehend aus (teils auch angehenden) Rabbinern verschiedenster Strömungen, setzt sich für die Verteidigung der Menschenrechte marginalisierter

Gemeinschaften innerhalb Israels und Palästinas ein. Die israelische Öffentlichkeit soll über Menschenrechtsverletzungen informiert und Druck auf den Staat ausgeübt werden, um solche zu verfolgen und künftig zu verhindern.

Die Haupttätigkeitsfelder sind dabei Menschenrechtsarbeit in den besetzten palästinensischen Gebieten und der Widerstand gegen Landenteignungen, sozio-ökonomische Friedensarbeit und Menschenrechtserziehung in Israel sowie die Schaffung von interreligiösem Dialog und Erziehung.

<u>Rabbis for Human Rights</u> Ha-Rekhavim St. 9 Jerusalem 94362 Israel	Tel.: +972 2 648 2757 Fax: +972 2 678 3611 Email: info@rhr.israel.net Webs.: rhr.org.il/eng/ Facebook: www.facebook.com/RabbisForHumanRights
--	--

Sadaka Reut – Arab Jewish Youth Partnership

Sadaka-Reut wurde 1983 von einer Gruppe israelisch-palästinensischer StudentInnen gegründet und setzt sich seitdem für einen Austausch zwischen beiden Nationalitäten in Israel ein. Schwerpunkte sind dabei der Widerstand gegen staatliche Diskriminierung und gesellschaftlichen Rassismus sowie der Austausch und die Vernetzung zwischen Israelis und PalästinenserInnen. Vorrangige Mittel sind dabei bi-nationale Bildungsprojekte, Workshops zu sozio-politischem Aktivismus, ein eigenes „volunteering and leadership“-Programm sowie Ausbildungen zur Prozess- und DialogbegleiterIn.

<u>Sadaka Reut</u> Reg. # 580221901 Shivtey Israel 35 P.O.B. 8523 6108401 Jaffa; Israel	Tel./Fax: +972-3-5182336 E-Mail: info@reutsadaka.org Web.: www.reutsadaka.org Facebook: www.facebook.com/sadakareut/
--	--

Shalom Achshav/ Peace Now

Peace Now, gegründet 1978 während der israelisch-ägyptischen Friedensverhandlungen, bezeichnet sich selbst als „führende Stimme des israelischen öffentlichen Drängens zum Frieden“. Als Grundlagen für einen solchen Frieden werden die Anerkennung einer gesicherten Existenz des israelischen Staates und seiner Nachbarn und die Umsetzung einer Zwei-Staaten-Lösung zur Beilegung des Nahostkonfliktes angesehen. In Israel soll durch Bildungsprojekte und Publikationen ein größeres Bewusstsein für Menschenrechte geschaffen und verteidigt werden. Zusätzlich engagiert sich Peace Now für einen israelisch-palästinensischen Dialog und gemeinsame Projekte. Die große Bandbreite an Aktivitäten umfasst öffentliche Kampagnen, Petitionen, die Verbreitung von Lehrmaterialien, Konferenzen, Vorlesungen, Umfragen, Dialoggruppen, Mahnwachen, Demonstrationen und vieles weiteres.

<u>Peace Now</u> 27B Miriam Ha'Hashmonait Tel Aviv	Tel.: +972-3-6023300 Fax: +972-3-6023300 E-mail: info@peacenow.org.il Web.: www.peacenow.org.il/eng Facebook: www.facebook.com/PeaceNowIsrael/
--	---

Shovrim Shtika/ Breaking the Silence

Breaking the Silence ist eine 2004 gegründete Organisation israelischer VeteranInnen, welche der Öffentlichkeit v.a. über (weitgehend anonyme) Erfahrungsberichte, Vorträge und öffentliche

Veranstaltungen die Zustände in den besetzten Gebieten vermitteln will und sich für ein Ende der Besatzung einsetzt.

Nach Meinung der Organisation unterscheiden sich die öffentliche Wahrnehmung der Besatzung immens von deren Wirklichkeit, was sich vor allem am Grad der Gewalt gegen ZivilistInnen abzeichne, welche auch israelische SoldatInnen selbst radikalisiere oder traumatisiere.

<u>Breaking the Silence</u>	E-Mail: info@breakingthesilence.org.il Web.: www.breakingthesilence.org.il Facebook: www.facebook.com/BreakingTheSilenceIsrael
-----------------------------	---

Physicians for Human Rights-Israel

Die um 1988 gegründete Physicians for Human Rights unterstützen die Menschen nicht nur durch Medikamente, sondern auch durch Operationen und Kampagnen. Sie setzen sich für die medizinische Versorgung ein sowie z.B. der Unterstützung von Kriegsdienstverweigerern. Diese werden in Israel inhaftiert und auch teils zwangsernährt, falls sie sich weigern sollten zu essen.

Physicians for Human Rights-Israel 9 Dror Street	Tel: 03-5133100 Fax: 03-6873029 Web.: www.phr.org.il/en
---	--

Ta'ayush

Ta'ayush (arabisch für „zusammen leben“) ist eine palästinensisch-israelische Graswurzel-Freiwilligenorganisation, die über gewaltfreie Aktionen und gemeinsame Solidarität die israelische Besatzung der palästinensischen Gebiete beenden und gleiche Rechte für beide Nationalitäten erlangen will. Ta'ayush betätigt sich vor Ort u.a. in landwirtschaftlichen und infrastrukturellen Projekten, organisiert Konferenzen, Führungen, Demonstrationen und Proteste – allem voran gegen die israelische Siedlungsexpansion und den Mauerbau.

<u>Ta'ayush</u>	E-Mail: info@taayush.org Web.: www.taayush.org Facebook: bit.ly/2d6sBjA
-----------------	---

Wahat al-Salam – Neve Shalom (WAS-NS/Oasis of Peace)

Oasis of Peace ist eine 1970 gegründete israelisch-palästinensische Siedlungsgemeinschaft auf halber Strecke zwischen Jerusalem und Tel Aviv-Jaffa, welche die praktische Umsetzung einer egalitären Gemeinschaft anstrebt. In dieser wird für BewohnerInnen der Siedlung und der umliegenden Dörfer bilinguale Bildungsarbeit zu Friedens- und Menschenrechtsthemen betrieben. Zusätzlich wird je nach Mitteln und Bedarf humanitäre Hilfe in den besetzten Gebieten geleistet.

<u>Communications and Development Office</u> Neve Shalom/Wahat al-Salam, 99761 Doar Na Shimshon Israel	Tel: +972-(0)-999-6305 Fax: 02 9911072 E-Mail: info@nswas.info Web.: wasns.org
---	---

	Facebook: www.facebook.com/oasisofpeace/
--	--

Wi'am: The Palestinian Conflict Transformation Center

Wi'am ist eine 1994 gegründete zivilgesellschaftliche Graswurzelorganisation, deren Name „herzliche Beziehungen“ bedeutet. Aufgabe der Organisation ist es, Konflikte in den palästinensischen Gebieten durch den Einsatz eigener MediatorInnen und das traditionelle arabische Mediationsverfahren (Sulha) zu lösen. Ergänzt wird dieser Ansatz mit westlichen Modellen der Konfliktbearbeitung und -transformation. Die Idee der Gewaltfreiheit wird in verschiedenen Bereichen, darunter kulturelle Austauschprogramme, Workshops und Trainings für Frauen, Jugendliche und Kinder, vermittelt.

<u>Wi'am: The Palestinian Conflict Transformation Center</u> Located on old Jerusalem Hebron Road Between Jacir Palace Hotel and the Wall Bethlehem, Palestine	Tel. & Fax: +970-(0)2-2777333/+970-(0)2-2770513 E-Mail: hope@alastah.org Webs.: www.alastah.org Facebook: www.facebook.com/pages/Wiam/129439133743560
---	---

Windows – Channels for Communication

Windows – Channels for Communication ist eine Organisation, welche in der Entwicklung und Umsetzung langfristig angelegter, pädagogischer Jugendprogramme tätig ist. Diese behandeln Kernbereiche des Nahostkonfliktes aus historischer und gegenwärtiger Perspektive, während es den Jugendlichen ermöglicht werden soll, sich aktiv für Frieden und Menschenrechte einzusetzen. Hauptprojekt ist dabei das „Youth Media and Action Program“, in welchem über zwei Jahre hinweg Bildungsmaßnahmen und israelisch-palästinensische Gruppenbegegnungen im Mittelpunkt stehen, die in die Erstellung des eigens veröffentlichten „Windows Hebrew-Arabic Magazine“ münden.

Das Magazin wird zusätzlich über Schul-Workshops weiter bekannt gemacht. Hinzu kommen ein Programm mit öffentlichen Filmvorführungen, Debatten, Vorlesungen und Führungen sowie Angebote von Sprachkursen und MultiplikatorInnen-Fortbildungen.

<u>Windows – Channels for Communication</u> Chlenov St. 41 Tel Aviv,-Jaffa P.O. Box 5195 Ramallah P.O. Box 352	Tel. Tel-Aviv-Jaffa: +972-3-620-8324 Fax T-A-J: +972-3-629-2570 Tel. Ramallah: +972-523-467890 Email: office@win-peace.org Webs.: www.win-peace.org Facebook: www.facebook.com/winpeace.org/
---	--

Women's International League for Peace and Freedom (WILPF)/ Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF) – Israel

WILPF Israel setzt sich als Sektion der gleichnamigen internationalen NGO mit Hauptsitz in Genf für einen Frieden ein, der durch gewaltfreie Mittel und politische, ökonomische und soziale Gerechtigkeit erreicht werden soll. Ebenso versucht sie, auf gesetzlicher und politischer Ebene positive Veränderungen im Umgang mit Themen wie Gender, Militarismus, Frieden und Sicherheit zu bewirken. Vor Ort arbeitet die Organisation für die Verteidigung der Menschenrechte, ein Ende der Besatzung und den Austausch zwischen Israelis und PalästinenserInnen. Zum Tätigkeitsspektrum gehören Demonstrationen, Rechtsbeihilfe (u.a. zu Fragen wie Aufenthalts- und Passiergenehmigungen für PalästinenserInnen auf israelischem

Gebiet) und Untersuchungsberichte über die Menschenrechtslage vor Ort.

<u>The Women's International League for Peace and Freedom (WILPF)</u>	Präsidentin: Aliyah Strauss E-Mail: astrauss1701@gmail.com Web.: wilpf.org/israel/ Facebook: www.facebook.com/wilpf/
---	---

Zochrot

Gegründet in den früheren 2000-ern Jahren setzt sich Zochrot für die Erinnerung und Aufarbeitung der palästinensischen Vertreibung von 1948 ein. Zochrot setzt hierbei auf die Öffentlichkeit: Durch Veranstaltungen, Workshops und Bildungsangebote soll in Israel die Ungerechtigkeit gezeigt werden. Dementsprechend setzen sie sich für Reparation und einer Beibehaltung der ursprünglichen Landesgrenzen ein.

<u>Tel Aviv</u> 34 Yitzhak Sadeh St., 4th floor Jaffa 64362	Tel. (972 3) 695 3155 Fax (972 3) 695 3154 Web.: www.zochrot.org/en
---	---

Diese Übersicht wurde erstellt von Veit Lorenz, Nicola Kuhle und Michael Schreiber im Rahmen ihrer Praktika beim Bund für Soziale Verteidigung. Stand: Oktober 2016.